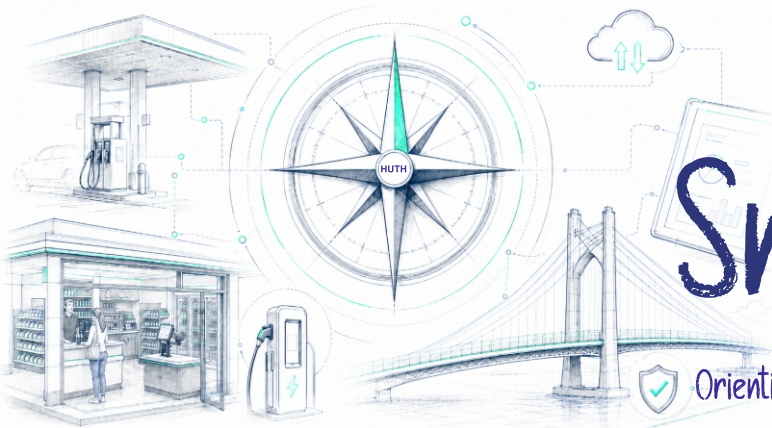




Orientierung für Tankstellenmanagement, Systeme und Regulatorik

HVO100 – Die Alternative im Antriebsmix mit sauberem Nachweis

Seit HVO100 Ende Mai 2024 offiziell an öffentlichen Tankstellen in Deutschland verkauft werden darf, hat sich die Diskussion rund um alternative Kraftstoffe deutlich weiterentwickelt. Aus einer zunächst eher politischen und technischen Debatte ist inzwischen ein praktisches Markthema geworden: Wo ist HVO100 verfügbar? Wie entwickelt sich der Preis? Welche Fahrzeuge dürfen den Kraftstoff nutzen? Und vor allem: Wie lässt sich die versprochene CO₂-Einsparung nachvollziehbar belegen?

Die Zulassung von HVO100 beziehungsweise XTL-Kraftstoffen hat dem Markt erstmals die notwendige Rechtssicherheit gegeben; zugleich wächst das Angebot an Stationen stetig. Anfang Mai 2026 wurden für Deutschland rund 670 HVO100-Stationen genannt, bei Einbeziehung von HVO-Beimischungen sogar rund 2.385 Stationen. Damit ist HVO100 noch nicht flächendeckend verfügbar, aber längst kein reines Nischenthema mehr und die Anzahl der Standorte steigt.

Bewegung beim Preis

Auch preislich ist HVO100 aktuell stärker in Bewegung geraten. Während der alternative Dieselkraftstoff zum Marktstart häufig noch mit einem spürbaren Aufpreis gegenüber fossilem Diesel verbunden war, hat sich dieses Bild zuletzt differenziert. Die Preissprünge beim Diesel im Zuge der Iran-Krise haben gezeigt, wie sensibel fossile Kraftstoffe auf geopolitische Entwicklungen reagieren.

Vor diesem Hintergrund wurde HVO100 an einzelnen Stationen plötzlich auch preislich sichtbar attraktiver. In sozialen Netzwerken kursierten Fotos von Preistafeln, auf denen HVO100 deutlich unter dem regulären Dieselpreis lag. Solche Momentaufnahmen ersetzen zwar keine belastbare Marktstatistik, sie zeigen aber, dass sich die Wahrnehmung verändert: Der Verbraucher beschäftigt sich mit dem Thema HVO100 und prüft den möglichen Einsatz.

Bekanntermaßen ist HVO100 im bundesweiten Durchschnitt (noch) nicht dauerhaft günstiger als Diesel der Abstand ist aber auf wenige Cent je Liter geschrumpft und das Produkt wird öffentlich positiv wahrgenommen – genau das macht HVO100 für Tankstellenbetreiber, Flottenkunden und Nachhaltigkeitskommunikation zunehmend interessant.

Verschiebung der Diskussion

Die Diskussion verschiebt sich: Es geht nicht mehr nur um die Frage, ob HVO100 ökologisch sinnvoll sein kann, sondern zunehmend auch darum, wann und für wen der Kraftstoff wirtschaftlich attraktiv wird. Gerade für Bestands-

flotten, gewerbliche Kunden und Betreiber mit ESG- oder Nachhaltigkeitszielen entsteht ein zusätzlicher Anreiz: Wenn der Preisabstand kleiner wird oder regional sogar kippt, gewinnt der dokumentierbare Klimavorteil weiter an Bedeutung.

Kurz: Für Tankstellenbetreiber kann der Verkauf von HVO100 attraktiv sein und auch weiterhin an Attraktivität gewinnen. Verbrenner werden noch lange Teil des Marktes bleiben und genau für diesen Bestand erweitert HVO100 das Angebot um eine unmittelbar nutzbare Alternative – insbesondere für Flotten, Gewerbekunden, Logistik, kommunale Fahrzeuge oder Betreiber, die im Rahmen von ESG- und Nachhaltigkeitsreportings konkrete CO₂-Einsparungen nachweisen müssen.

HVO100 – Auch ein Datenverarbeitungsthema

HVO100 wird an der Tankstelle aber nicht nur zu einer neuen Kraftstoffsorte, sondern auch zu einem Datenthema. Wer Klimavorteile ausweist, muss sie nachvollziehbar machen können. Für Endkunden mag ein Hinweis auf Bon oder Rechnung bereits ein sichtbares Signal sein. Für Flotten, Unternehmen und Berichtspflichten wird jedoch entscheidend, dass Kraftstoffherkunft, Charge, CO₂-Faktor, Tankvorgang und Transaktion sauber zusammengeführt werden.

Hier setzt die **HUTH HVO-Lösung** an: **HUTH:bridge HVO** übernimmt das Datenmanagement zwischen Anlieferung und Nachweisdienstleister. ITAS Vision macht mit der Steuerung des Ausdrucks der CO₂-Ersparnis den Klimavorteil direkt am Point of Sale sichtbar. Damit wird aus dem Verkauf eines alternativen Kraftstoffs ein transparenter, kundenwirksamer und berichtsfähiger Prozess – von der Zapfsäule bis zum Nachweis.



Weitere aktuelle Themen finden

Sie auf unserer Website

www.huth-elektronik.de